

nehmerzahl von 176000 gestiegen. (Beifall.) Genossen! Das sind bereits 161 Prozent des Ziels, das wir für das Jahr 1950 gestellt haben.

Wir können aber diese Entwicklung nicht einfach als einen Erfolg buchen. In Wirklichkeit ist es nämlich die Kritik unserer Kollegen in den Betrieben an einer falschen Aufgabenstellung. Die Genossen im Bundesvorstand des FDGB, die diese Aufgabe stellten, berücksichtigten nicht genügend die neue Einstellung zur Arbeit sowie das neu entstehende Bewußtsein und das große Vertrauen, das die Arbeiter bereits zur Politik unserer Partei besitzen. Das kommt daher, weil in der Gewerkschaftsbewegung noch nicht die Funktionäre entwickelt worden sind, die so mit dem Leben der Arbeiter verbunden sind, daß sie die Stimmung, das Bewußtsein und die Bereitschaft der Arbeiter richtig einschätzen können. Der Genosse Lenin sagte einmal: „Von unten bis zur höchsten Spitze der Gewerkschaftsorganisationen und ihres Apparates muß ein ganzes System Verantwortlicher, und zwar unbedingt, nicht nur aus den Reihen der Kommunisten, geschaffen und praktisch auf Grund der Erfahrungen vieler Jahre erprobt werden, die tief im Arbeiterleben verwurzelt bleiben, das Leben der Arbeiter in- und auswendig kennen müssen, die verstehen müssen, in jeder Frage, in jedem Moment die Stimmung der Massen, ihre wirklichen Bestrebungen, Bedürfnisse und Gedanken unfehlbar zu erfassen.“ -

Der Genosse Walter Ulbricht wies gestern auf die bürokratischen Tendenzen in den Industriegewerkschaften hin. Ich glaube, es handelt sich hier um die gleiche Frage: Personelle Veränderungen und die in der Öffentlichkeit geübte Kritik haben bereits eine Reihe von Veränderungen herbeigeführt, besonders auch deswegen, weil die Kritik verbunden war mit Anleitung und Hilfe. Das zeigt die Entwicklung des Wettbewerbswesens, das durch die Initiative der Genossen in der Industriegewerkschaft Metall hervorgerufen wurde, die Entfaltung des Kampfes um den Titel „Brigade der höchsten Qualität“ auf der Grundlage von allgemeingültigen Bedingungen, die gemeinsam vom Zentralvorstand der Industriegewerkschaft Textil, Bekleidung, Leder, dem Bundesvorstand und Aktivisten ausgearbeitet wurden, sowie Erfolge der Eisenbahner in der 500er Lokbewegung und bei der Einsparung von Kohle.

I

Die angeführten Beispiele bedeuten jedoch nicht, daß bereits überall die bürokratischen Tendenzen im Verschwinden sind. Noch gibt es Gewerkschaftsfunktionäre, wie den Kreissekretär des FDGB in Guben, die die Veränderungen im Bewußtsein der Arbeiter nicht begreifen und